

Öffentliches Protokoll

Sitzung des Planungsausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 04.05.2021
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	21:18 Uhr
Ort, Raum:	Ratssaal des Rathauses (barrierefrei), Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel

Anwesend

Vorsitz

Kay Burmester CDU

Mitglieder

Detlev Blohm CDU

Jörg Keller CDU

Wolfgang Dutsch CDU

Manfred Eichhorn SPD ab 18:12 Uhr

Norman Rothe SPD

Sophia Jacobs-Emeis SPD

Dagmar Süß Bündnis 90 / Die Grünen Vertretung für: Rainer Hagendorf, ab 18:08 Uhr

Olaf Wuttke Bündnis 90 / Die Grünen

Willibald Ulbrich Bündnis 90 / Die Grünen

Martin Schumacher FDP

Angela Drewes WSI

Patrick Eichberger DIE LINKE Vertretung für: Bastian Sue

Jugendbeirat

Salih Kaya Jugendbeirat Vertretung für: Jule Hansen; bis 19:50 Uhr

Seniorenbeirat

Gabriele Winter Seniorenbeirat

Verwaltung

Gisela Sinz

Karl-Heinz Grass

Katrin Matthies Protokollführung

Anneka Warsitz ab 20:30 Uhr

Abwesend

Mitglieder

Rainer Hagendorf Bündnis 90 / Die Grünen entschuldigt

Bastian Sue DIE LINKE entschuldigt

Umweltbeirat

Bianka Sievers Umweltbeirat entschuldigt

Jugendbeirat

Jule Hansen Jugendbeirat entschuldigt

Gäste:**Zu TOP 5:**

Frau Dr. Schmitt	Stadtwerke Wedel
Herr Maurer	Stadtwerke Wedel
Herr Willms	Architekt

Zu TOP 6:

Herr Volk	Grundstückseigentümer
-----------	-----------------------

Zu TOP 7:

Herr Rehder	Rehder Wohnungsbau
Frau Gomilar	Stadtplanerin

Zu TOP 8:

Herr Weiß	Architekt
-----------	-----------

Zu TOP 15:

Herr de Werth	Bonava
Herr Gurditta	Bonava

1 Einwohnerin

2 Vertreter*innen der örtlichen Presse

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Es liegen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.

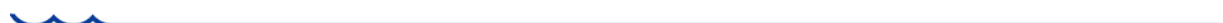
Die Gremiumsmitglieder beschließen einstimmig den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
 - 1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen
 - 1.2 Aktuelle Fragen der Einwohner*innen
- 2 Anhörung der Beiräte
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 09.03.2021
- 4 Vorstellung Planung Bebauung Grundstück BusinessPark
- 5 Vorstellung eines geplanten Blockheizkraftwerkes an der Deichstraße durch die Stadtwerke Wedel
- 6 Vorstellung Bauvorhaben B-Plan Nr. 27d Geestrand



- | | | |
|------|--|--------------|
| 7 | Bebauungsplan Nr. 20 g "Strandweg" - Teilbereich Treppenviertel, Nord
hier: Satzungsbeschluss | BV/2021/022 |
| 8 | Einvernehmen nach dem BauGB
hier: Rosengarten 19, 21, Neubau Mehrfamilienhaus | BV/2021/020 |
| 9 | Anträge | |
| 9.1 | WSI-Fraktion; hier: Querungshilfe Mühlenstraße | ANT/2021/013 |
| 9.2 | Seniorenbeirat; hier: Kreuzung Am Lohhof / Feldstraße | ANT/2021/014 |
| 10 | Städtebauliche Sanierungsmaßnahme "Stadthafen Wedel" | |
| 10.1 | Mündlicher Sachstandsbericht der Verwaltung | |
| 11 | Städtebaulicher Rahmenplan "Wedel Nord" | |
| 11.1 | Mündlicher Sachstandsbericht der Verwaltung | |
| 12 | Öffentliche Mitteilungen und Anfragen | |
| 12.1 | Projekt- und Prioritätenliste 2021 im Fachdienst Stadt- und Landschaftsplanung | MV/2021/003 |
| 12.2 | Bericht der Verwaltung | |
| 12.3 | Öffentliche Anfragen | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|------|---|-------------|
| 13 | Genehmigung des nichtöffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 09.03.2021 | |
| 14 | Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 105a „Hörnstraße, Teilbereich Nord“, 1. Änderung „Alte Post“,
hier: Durchführungsvertrag | BV/2021/001 |
| 15 | Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 55a „Aukamp Ost“
Hier: Durchführungsvertrag | BV/2021/018 |
| 16 | Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen | |
| 16.1 | Mitteilung über bedeutsame Vorhaben | MV/2021/020 |
| 16.2 | Bericht der Verwaltung | |
| 16.3 | Sonstiges | |

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|----------------------------------|--|
| 17 | Unterrichtung der Öffentlichkeit | |
|----|----------------------------------|--|



Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen

Es liegen keine unbeantworteten vorangegangenen Fragen vor.

1.2 Aktuelle Fragen der Einwohner*innen

Es werden keine Fragen gestellt.

2 Anhörung der Beiräte

Die Beiräte haben nichts zu berichten.

Für den Seniorenbeirat stellt sich Frau Winter als neue Vertreterin im Planungsausschuss vor.

3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 09.03.2021

Beschluss:

Der öffentliche Teil des Protokolls wird ohne Einwände genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	9	0	2
CDU-Fraktion	4	0	0
SPD-Fraktion	2	0	0
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	2	0	0
FDP-Fraktion	1	0	0
WSI-Fraktion	0	0	1
Fraktion DIE LINKE	0	0	1

4 Vorstellung Planung Bebauung Grundstück BusinessPark

Herr Grass stellt anhand der Präsentation des Architekten die geplante Bebauung mit der Zufahrtssituation vor. Die Ansichten zeigen die Attraktivität des Bürogebäudes. Auch das Hallengebäude ist durch die von hervorspringenden Einfahrtstoren aufgelockerte Fassade ansprechend geplant.

Die Zufahrt erfolgt über die zukünftige Zufahrtsstraße zum Leuchtfeuerstieg (Hamburger Stadtgebiet), die eine vollwertige Erschließungsstraße mit einseitigem Fußweg ist. Durch den Versprung in der Straßenflucht ist der Übergang zum Landschaftsraum gut gelöst.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zeigt sich verwundert über die Lösung der Erschließung, da der Bebauungsplan eine Erschließung der Grundstücke vom Elbring vorgebe. Herr Grass erläutert, dass im B-Plan hierzu keine Festsetzung erfolgt ist, die Erschließung „im Wesentlichen“ über den Elbring ist lediglich in der Begründung aufgeführt.

Die SPD-Fraktion zweifelt die Eignung der Stichstraße für den LKW-Verkehr an und erinnert an den Masterplan für den Business Park, in dem die Erschließung aller Grundstücke über den Elbring gewünscht wurde.

Die FDP-Fraktion weist darauf hin, dass der Verkauf des Grundstücks bereits beschlossen wurde. Grundsätzlich sollte eine Klärung erfolgen, ob die Bauprojekte vor dem entsprechenden Verkauf im Planungsausschuss vorgestellt werden sollten. Im Beirat des Business-Parks werde mehr die inhaltliche Idee der Projekte vorgestellt, die Bebauung werde im

Hinblick auf Ästhetik, Sinnhaftigkeit und B-Plan-Konformität dort kaum betrachtet. Hinzu komme, dass die Besetzung des Beirats bei vielen Fraktionen nicht deckungsgleich mit den Planungsausschussmitgliedern sei, anders als z.B. bei der Hafen AG oder der AG Wedel Nord.

Die SPD-Fraktion stimmt dieser Ansicht zu und bittet um stärkere Beteiligung des Planungsausschusses vor dem Verkauf der Grundstücke.

Die CDU-Fraktion erinnert daran, dass der Bebauungsplan auch mit dem Ziel aufgestellt wurde, nicht jedes Projekt im Planungsausschuss beraten zu müssen sofern die Festsetzungen des Bebauungsplanes eingehalten würden. Es stelle sich auch die Frage nach den Konsequenzen, wenn der Planungsausschuss eine Bebauung ablehne.

Frau Sinz sagt zu, verwaltungsintern die Zuständigkeiten und den Wunsch des Planungsausschusses um Beteiligung vor Beschluss des Grundstückverkaufs durch Haupt- und Finanzausschuss und Rat zu besprechen.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen bittet um Überprüfung des Anteils der Versiegelung der Flächen, da in der Präsentation Grünflächen dargestellt sind, die eigentlich der Abfahrt des LKW-Verkehrs auf dem Gelände dienen sollen. Zudem wird der Antrag gestellt, dass der Planungsausschuss sich dafür aussprechen möge, dass die südliche Zufahrt vom Elbring abgeht. Dies folge dem ursprünglichen Masterplan und der Straßenquerschnitt der Stichstraße sei nicht für den LKW-Verkehr geeignet.

Herr Burmester lässt über den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen abstimmen:

Der Planungsausschuss spricht sich dafür aus, dass die südliche Zufahrt des Objektes vom Elbring abgeht.

Abstimmungsergebnis:

Abgelehnt

4 Ja / 4 Nein / 5 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	4	4	5
CDU-Fraktion	0	3	1
SPD-Fraktion	1	0	2
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	3	0	0
FDP-Fraktion	0	1	0
WSI-Fraktion	0	0	1
Fraktion DIE LINKE	0	0	1

5 Vorstellung eines geplanten Blockheizkraftwerkes an der Deichstraße durch die Stadtwerke Wedel

Frau Dr. Schmitt stellt anhand einer Präsentation die Ausgangslage in dem Gebiet und die zukünftigen Anforderungen vor. Durch die entstehenden Neubauten im erweiterten Hafenumfeld ist das bestehende Blockheizkraftwerk der Stadtwerke in der Bekstraße nicht ausreichend, um eine adäquate Versorgung mit Fernwärme sicherzustellen. Eine Erweiterung ist nicht möglich. Gemeinsam mit dem Fachdienst Stadt- und Landschaftsplanung wurde ein geeigneter Standort für eine neue Anlage in dem Gebiet gesucht. Da die räumliche Nähe zum Versorgungsgebiet entscheidend sei, wurde unter anderem der Parkplatz gegenüber der Bekstraße als Standort in Erwägung gezogen. Hier hätte jedoch der Baumbestand erheblich reduziert werden müssen und viel Parkfläche wäre verloren gegangen. Das geplante Flex-BHKW in Kombination mit einer Power-to-Heat-Anlage kann die schwankenden Spitzen der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien nutzen und sichert so hocheffizient die Strom- und Wärmeproduktion. Die notwendigen Wärmespeicher sollen liegend platziert und begrünt werden.

Herr Willms erläutert den Wunsch der Stadtwerke und der Stadtverwaltung, eine solche

Anlage an diesem Standort ästhetisch anspruchsvoller als einen reinen Zweckbau zu gestalten. In der vorliegenden Planung wird der notwendige Schornstein in das Gebäude eingebunden. Trotz der hohen Gebäudemasse wird durch den Materialmix von Metall und Holz der Baukörper aufgelockert. Möglicherweise kann auch eine Photovoltaikanlage auf dem Dach realisiert werden. Der nun vorliegende Entwurf sei ein ikonischer, einprägsamer Baukörper an diesem exponierten Standort, der die innovative Technik im Inneren wieder spiegeln soll. An den Außenwänden sind Informationsschirme zu der Funktionsweise des Blockheizkraftwerkes für die Öffentlichkeit geplant.

Im Anschluss eröffnet Herr Burmester die Aussprache.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen äußert ihr Unbehagen bezüglich des Standortes am Wald- und Marschrand.

Die FDP-Fraktion bekundet hohen Respekt angesichts der guten Architektur für ein Funktionsgebäude und bittet um Überlegungen, ob neben den technischen Informationen auch weitere allgemeiner Themen zu Wedel dort präsentiert werden könnten. Wünschenswert wäre, wenn die Wiese hinter der derzeitigen Baustelleneinrichtung für den Hafenneubau weiterhin als „Notparkplatz“ für Veranstaltungen genutzt werden könnte.

Die CDU-Fraktion fragt nach der Kapazität der neuen Anlage und ob diese gegebenenfalls auch für weitere Neubauprojekte im möglichen Versorgungsbereich ausreichend sei.

Frau Dr. Schmitt kann sich durchaus weitere Themen auf den Info-Screens vorstellen.

Durch die geplante Liegeposition der Speicher neben dem Gebäude wird kaum Platz für eine Parkplatzfläche bleiben. Die Fläche über den Speichern wird nicht befahrbar sein.

Die Stadtwerke werden die Leistungsfähigkeit des neuen BHKW so dimensionieren, dass der Anschluss weiterer Nutzer problemlos möglich sein wird. Durch den Baufortschritt des Hotels am Hafenkopf soll das Projekt sehr zeitnah realisiert werden.

Die Unterlagen zu dem Projekt sollen daher baldmöglichst an die Fraktionen verschickt werden.

Herr Burmester dankt den Gästen für die Präsentation. Nach der Beratung in den Fraktionen wird der Planungsausschuss über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens entscheiden.

6 Vorstellung Bauvorhaben B-Plan Nr. 27d Geestrand

Herr Volk stellt seine Planung für den Wohnungsbau auf seinem Grundstück am nordwestlichen Ortseingang von Wedel vor.

Vorstellbar wäre die Herstellung von 31 Wohnungen (jeweils 2-3 Zimmer) mit Mitteln der sozialen Wohnraumförderung, die Bauweise wäre eingeschossig plus Souterrain und Dachgeschoss.

Der Planungsstand des derzeit ruhenden Bebauungsplanverfahrens Nr. 27d sei aus seiner Sicht ausreichend fortgeschritten und die Verschiebung der Abgrenzungslinie im Regionalplan in Aussicht gestellt. Daher könne nun mit der konkreten Planung der Bebauung begonnen werden.

Herr Burmester eröffnet die Aussprache.

Die SPD-Fraktion erinnert daran, dass das B-Planverfahren gestoppt wurde, da die Abgrenzungslinie eine weitere Planung verhindert hatte. Zum damaligen Zeitpunkt gab es jedoch keine Planung für Wedel Nord. Diese ist nun weit fortgeschritten, ein weiteres Neubaugebiet sei vermutlich verkehrlich schwer abzuwickeln.

Die FDP-Fraktion bezweifelt, ob das ruhende Bebauungsplanverfahren Nr. 27d ohne Weiteres wiederaufgenommen werden könnte. Die Ausgangssituation hat sich durch den langen Zeitraum von 10 Jahren und Eigentumswechseln bei den begünstigten Grundstücken sehr verändert. Die Verschiebung der Abgrenzungslinie ist noch nicht erfolgt, frühestens danach sollte sich die Politik Gedanken über mögliche Veränderungen der Ortseingangssituation machen. Bisher sei diese von kleineren Villen und Baumschulflächen geprägt. Ob hier eine Veränderung sinnvoll sei, sollte erst nach der Entstehung von Wedel Nord im Rahmen einer Gesamtplanung diskutiert werden.

Die Fraktion Die Linke ist dafür, die Planung zeitnah wiederaufzunehmen, da der 2. Bauabschnitt von Wedel Nord möglicherweise auch erst in 10 Jahren realisiert werde.

Herr Grass erläutert, dass die Abgrenzungslinie noch nicht verschoben worden ist. Der Entwurf des Regionalplanes befindet sich laut Landesplanung in der Bearbeitung und liegt der Stadt Wedel noch nicht zur Stellungnahme vor. Sollte dem Wunsch auf Verschiebung entsprochen werden, wäre im Anschluss eine Änderung des Flächennutzungsplans notwendig. Mit den entsprechenden Eigentümern/Eigentümerinnen der Grundstücke kann überlegt werden, ob ein Bebauungsplanverfahren begonnen oder gegebenenfalls weitergeführt werden soll. Durch die Eigentumswechsel ist die vor vielen Jahren unterzeichnete Verpflichtungserklärung für das B-Plan-Verfahren nicht mehr gültig.

Die FDP-Fraktion berichtet von einer Auskunft der Landesplanung aus dem Januar 2021, dass zu dem Wedeler Wunsch auf Verschiebung der Abgrenzungslinie derzeit keine Stellungnahme abgegeben werden kann, da der Entwurf des Regionalplans noch nicht fertiggestellt sei. Da im Anschluss noch der Flächennutzungsplan und der Landschaftsplan geändert werden müssten, bevor ein B-Planverfahren begonnen werden kann, sei ein Beschluss über eine einzelne Bebauung ohne Gesamtkonzept zu diesem Zeitpunkt nicht angezeigt.

Die SPD-Fraktion bittet um erneute Beratung über Wedel Nord-West nach der Entscheidung über die Abgrenzungslinie. Dann sollte jedoch der Ortseingang insgesamt betrachtet werden, dabei sind auch die offenen Fragestellungen wie beispielsweise die zusätzliche Verkehrsbelastung durch Wedel Nord zu berücksichtigen.

Die CDU-Fraktion unterstützt grundsätzlich den Gedanken zur Schaffung von sozialem Wohnungsbau, zu diesem Zeitpunkt käme eine Planung an dieser Stelle jedoch zu früh. Dennoch könnte bereits begonnen werden, ein Gesamtkonzept für den Ortseingang zu entwickeln.

Die FDP-Fraktion erinnert an einen Beschluss des Planungsausschusses aus 2017 zur Beauftragung der Entwicklung eines gesamträumlichen Konzeptes für den nordwestlichen Ortseingang und bittet die Verwaltung um Prüfung.

7 **Bebauungsplan Nr. 20 g "Strandweg" - Teilbereich Treppenviertel, Nord**

BV/2021/022

hier: Satzungsbeschluss

Es wird keine Aussprache gewünscht. Herr Burmester verliest den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Empfehlung an den Rat:
Der Rat beschließt,

- 1) die während der Auslegung gemäß §§ 3 (2) und 13a BauGB von der Öffentlichkeit abgegebenen Stellungnahmen und von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. §§ 4 (1), (2) und 13a BauGB abgegebenen Stellungnahmen entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung zu berücksichtigen, teilweise zu berücksichtigen oder nicht zu berücksichtigen,
- 2) den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 20 g „Strandweg“, Teilbereich Treppenviertel, Nord bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und Text (Teil B),
- 3) die Begründung des Bebauungsplans zu billigen.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja / 1 Nein / 0 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	12	1	0
CDU-Fraktion	4	0	0

SPD-Fraktion	3	0	0
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	3	0	0
FDP-Fraktion	1	0	0
WSI-Fraktion	1	0	0
Fraktion DIE LINKE	0	1	0

8 Einvernehmen nach dem BauGB

BV/2021/020

hier: Rosengarten 19, 21, Neubau Mehrfamilienhaus

Es wird keine Aussprache gewünscht. Herr Burmester verliest den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Das Einvernehmen der Gemeinde gemäß §§ 30, 31 und 36 Abs. 1 BauGB für das Vorhaben Neubau eines Mehrfamilienhauses in der Straße Rosengarten 19, 21 in Wedel wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

13 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	13	0	0
CDU-Fraktion	4	0	0
SPD-Fraktion	3	0	0
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	3	0	0
FDP-Fraktion	1	0	0
WSI-Fraktion	1	0	0
Fraktion DIE LINKE	1	0	0

9 Anträge

9.1 WSI-Fraktion; hier: Querungshilfe Mühlenstraße

ANT/2021/013

Frau Drewes bringt den Antrag der WSI-Fraktion ein. Der Antrag werde zum wiederholten Male gestellt, da die Querungssituation der Mühlenstraße in diesem Bereich nach wie vor zu gefährlich sei, insbesondere für die Schüler*innen. Die Argumentation der Verwaltung, dass eine Lichtsignalanlage in 180 Meter Entfernung genutzt werden könne, ginge an der Lebenswirklichkeit vorbei. Zusätzlich halten sich die Fahrzeuge oft nicht an die mittlerweile aus Lärmschutzgründen reduzierte Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h. Dass diese Stelle im Straßenraum bisher nicht optimal gelöst ist, haben auch erste Auswertungen der Befragungen im Rahmen des Mobilitätskonzeptes ergeben.

Ob eine Lichtsignalanlage auf Höhe des Caudryplatzes die beste Lösung sei, vermag die WSI-Fraktion nicht zu entscheiden, vorstellbar sei beispielsweise auch ein Zebrastreifen in Verbindung mit einer Verkehrsinsel. Der hierzu erforderliche Straßenraum könnte durch eine Verkleinerung des Caudryplatzes in dieser Kurve gewonnen werden.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen unterstützt grundsätzlich den Antrag, auch wenn die Verwaltung als unterste Verkehrsbehörde bei allen vorangegangenen Anträgen zu diesem Thema keine Lösung gefunden hat. Der Hinweis der Verwaltung auf die Ampelanlage bei der Villa wird als lebensfremd empfunden. Ob für eine Querung Teile des Caudryplatzes weichen sollten, müsste jedoch noch beraten werden.

Die Fraktion Die Linke erinnert daran, dass sie einen vergleichbaren Antrag vor etwas über einem Jahr gestellt hat. Da jedoch keine Lösung erkennbar sei, wird sich die Fraktion heute enthalten.

Die SPD-Fraktion bedauert die derzeitige Situation an dieser Stelle in der Mühlenstraße und dass keine Lösung in Sicht sei. Sie wird dem Antrag heute zustimmen.

Der Seniorenbeirat sieht die Fantasie der Verwaltung gefragt und wünscht sich für die Senioren ebenfalls eine Querungshilfe. Der weite Weg zur nächsten Ampel ist für viele zu beschwerlich.

Die FDP-Fraktion wird dem Antrag ebenfalls zustimmen um den Druck zu erhöhen, an dieser Stelle eine Lösung zu finden. Durch die nun fortschreitende Planung zur Fuß- und Radwegeverbindung (B-Plan Nr. 76) muss hier eine Antwort gefunden werden. Wünschenswert wäre eine Lichtsignalanlage, deren Schaltung an die Lichtsignalanlage bei der Villa gekoppelt ist.

Die CDU-Fraktion merkt an, dass wieder eine Diskussion um ein einzelnes Thema entstehe, das eigentlich im Rahmen des Mobilitätskonzeptes bearbeitet werden sollte.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen bestätigt, dass dies auch in der AG Mobilität ein ausgiebig diskutiertes Thema ist. Angedacht wurde bereits eine Bedarfs-Ampel, die mit der „Villa-Ampel“ gekoppelt ist. Hinzu kommt für Seniorinnen und Senioren das Problem, dass die Bordsteine in diesem Bereich sehr hoch und mit einem Rollator kaum zu überwinden sind. Es sollte zeitnah nach einer Lösungsmöglichkeit gesucht werden und nicht erst mit Abschluss des Mobilitätskonzeptes.

Die CDU-Fraktion sieht nach den Auskünften der Verwaltung in den vergangenen Jahren keine umsetzbare Lösung und wird sich daher enthalten.

Herr Burmester verliert den Antrag der WSI-Fraktion.

Beschluss:

In Verlängerung des Jörg-Balack-Weges, in Höhe des Caudry-Platzes, ist eine Querungshilfe für die Überquerung der Mühlenstaße einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja / 0 Nein / 5 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	8	0	5
CDU-Fraktion	0	0	4
SPD-Fraktion	3	0	0
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	3	0	0
FDP-Fraktion	1	0	0
WSI-Fraktion	1	0	0
Fraktion DIE LINKE	0	0	1

9.2 Seniorenbeirat; hier: Kreuzung Am Lohhof / Feldstraße

ANT/2021/014

Frau Winter bringt den Antrag des Seniorenbeirates ein.

Nach Ansicht der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zeigen die Fotos, dass der Durchgang in Höhe der Ampelmasten teilweise nur 80 cm breit sein kann, dies müsse umgehend geändert werden. Die Ampelschaltung mit 4 Phasen werde jedoch von den Nutzern teilweise als komfortabel und sicher empfunden, daher sollte diese beibehalten werden.

Frau Sinz informiert, dass Mitarbeiter aus dem Fachdienst Öffentliche Flächen sich den Standort angesehen haben. Dabei ist festgestellt worden, dass die Breiten mit 110 cm bis 120 cm vertretbar sind. Allerdings bestehe auf Grund der örtlichen Begebenheiten dann kein Sicherheitsabstand zur Fahrbahn.

Die Fraktion Die Linke sieht in der (in Wedel) unüblichen Ampelschaltung eine Herausforderung für die Verkehrsteilnehmer und plädiert für eine längere Grünphase für Fahrradfahrer. Die WSI-Fraktion unterstützt den Antrag des Seniorenbeirates, es wird kein Grund für diese besondere Ampelschaltung in 4 Phasen gesehen. Als besonders unglücklich wird empfunden, dass es sich dort um „Bettelampeln“ handelt.

Die CDU-Fraktion erinnert daran, dass es sich lediglich um einen Prüfauftrag an die Verwal-

tung handelt. Die Ampelschaltung in 4 Phasen sollte jedoch beibehalten werden. Ob auf der kleinen Kreuzung baulich etwas verändert werden kann, soll die Verwaltung prüfen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Schaltung der Ampelanlage sowie den Standort der Ampelmasten und die daraus resultierende Durchgangsbreite an der Kreuzung Am Lohhof / Feldstraße zu überprüfen und den Seniorenbeirat zeitnah über das Ergebnis in Kenntnis setzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

13 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	13	0	0
CDU-Fraktion	4	0	0
SPD-Fraktion	3	0	0
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	3	0	0
FDP-Fraktion	1	0	0
WSI-Fraktion	1	0	0
Fraktion DIE LINKE	1	0	0

10 Städtebauliche Sanierungsmaßnahme "Stadthafen Wedel"

10.1 Mündlicher Sachstandsbericht der Verwaltung

Frau Sinz informiert, dass in der Juni-Sitzung des Planungsausschusses die Planung des Hafenmeisterhauses vorgestellt wird.

Bezüglich der Perspektiven für die Nutzung des Schulauer Hafens wird der Auftrag zur Machbarkeitsstudie ausgeschrieben, sobald ein genehmigter Haushalt für das Jahr 2021 vorliegt.

Herr Schumacher bittet darum, dass der Input für das dann zu beauftragende Büro nicht ausschließlich von der Verwaltung, sondern auch von den Mitgliedern der Hafen AG kommen sollte.

11 Städtebaulicher Rahmenplan "Wedel Nord"

11.1 Mündlicher Sachstandsbericht der Verwaltung

Frau Sinz erläutert die Zeitschiene für die Erstellung des Rahmenplans Wedel Nord. Vor der Sommerpause sollte sich die AG Wedel Nord treffen und den neuen Entwurf beraten. Anschließend ist die Beratung im Planungsausschuss nach der Sommerpause vorgesehen.

12 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen

12.1 Projekt- und Prioritätenliste 2021 im Fachdienst Stadt- und Landschaftsplanung

MV/2021/003

Nach einer kurzen Erläuterung von Herrn Grass zur Einordnung der Dringlichkeiten wird die Vorlage zur Kenntnis genommen.

12.2 Bericht der Verwaltung

Die Verwaltung hat nichts zu berichten.



12.3 Öffentliche Anfragen

Frau Sinz informiert auf Nachfrage zum Stand des B-Planverfahrens Nr. 20f „Hafenstraße“. Eine Veränderung im Verfahren durch Betriebsaufgabe eines benachbarten Betriebes ist nach Informationen eines Mitglieds des Planungsausschusses derzeit nicht zu erwarten.

Die FDP-Fraktion bittet um Auskunft zur Realisierungsmöglichkeit eines Vorschlags aus dem Haushaltskonsolidierungskonzept (Hotelbau an der Badebucht).

Herr Grass erläutert, dass der bestehende Bebauungsplan dort keine Bebauung vorsieht und unter Einbeziehung der Fachbehörden entsprechend geändert werden müsste.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen bezweifelt die Sinnhaftigkeit eines weiteren Hotelbaus, zumindest sollte vorerst die Entwicklung des Hotels am Hafen abgewartet werden. Es stelle sich zusätzlich die Frage, ob der Bebauungsplan in dem Gebiet denn den Bau des Blockheizkraftwerks (TOP 5) zulasse.

Herr Grass bestätigt, dass für das Bauvorhaben der Stadtwerke eine Befreiung erforderlich sei und bekräftigt die von Frau Dr. Schmitt geschilderten Schwierigkeiten bei der Standortsuche.

Herr Wuttke bittet um Übersendung des entsprechenden B-Plans.

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende bei der Öffentlichkeit und schließt diese für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte ab 20.40 Uhr aus.

Öffentlicher Teil

17 Unterrichtung der Öffentlichkeit

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit um 21.15 Uhr wieder her und informiert über die im nichtöffentlichen Teil getroffenen Beschlüsse:

TOP 14 Der Planungsausschuss empfiehlt dem Rat, den Durchführungsvertrag zu beschließen.

TOP 15 Es wurde kein Empfehlungsbeschluss für den Rat gefasst.

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 21.18 Uhr.

Vorsitz:

gez. Burmester

Kay Burmester

Protokollführung:

gez. Matthies

Katrin Matthies

